

A λ II 36a

3. JACOB ZWINGER (1569-1610).

Sohn des Medizinprofessors Theodor Zwinger (1533-88). Immatr. 1583. Mag. art. 1585. Anschließend zum Medizinstudium wiederholte längere Aufenthalte in Italien (Padua). 1594 Dr. med., Prof. der griechischen Sprache, vor allem aber Arzt am Spital. Wie der Vater auch er Paracelsist: Klinische und medizinisch-chemische Vorlesungen und die Schrift: «Principiorum Chymicorum Examen, Bas. 1606». - *Lit.*: Albrecht Burckhardt. Geschichte der medizinischen Fakultät zu Basel 1460-1900. Basel 1917. (Zit.: Burckhardt), S. 130-33.

26 Einträge 1584-86 von Professoren und Freunden.

Mit 206 Blättern durchschossenes Exemplar der «Emblemata Joan. Sambuci, 4. edit. Antv. 1576». 2 Wappen.

Pergamentband mit Handvergoldung und Blinddruck. 7,5/12 cm.

Mscr. A λ II 36 a

Ch. Vischer, Die Stammbücher der Universitätsbibliothek Basel. Ein beschreibendes Verzeichnis. In: Festschrift Karl Schwarber, Basel 1949, S. 250.

1584 - 1586 (84.ZWI.JAC)

ZWINGER

Jacob

Allgemeine Beschreibung:

Deckel: 75x120 mm

Einband zeitgenössisch

Material: Pergament

Handvergoldung und Blinddruck

Titel des Drucks:

Sambucus, J. : Emblemata. Antwerpen

1576. (Voet 2171)

(durchschossen)

Sprache: La

26 Eintragungen

Literatur: Vis 1949

Standort: Basel, UB

W. Klose, Corpus alborum amicorum CAAC (Hiersemanns bibliographische Handbücher 8), Stuttgart 1988, S. 126.

Die Einträge sind im Katalog AA - A lambda einzeln aufgeführt.